

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 128. Dienstag, den 5. November 1822.

Börse in Leipzig,
 am 1. November 1822.

C o u r s e
 von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-
 sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
große	—	100 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	106 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106 $\frac{1}{2}$	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	106	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	106	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 u. 500 Thl.	105 $\frac{1}{4}$	—
von 200 u. 100 Thl.	105 $\frac{1}{4}$	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100 $\frac{1}{4}$

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	86 $\frac{3}{4}$	—
von 200 u. 100 Thl.	86 $\frac{3}{4}$	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	—	100 $\frac{1}{4}$
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101 $\frac{1}{4}$
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B, C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	107 $\frac{1}{4}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	107 $\frac{1}{4}$	—

Börse in Leipzig,
am 4. November 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	—	141 $\frac{1}{4}$
do. . . 2 Mt.	—	141 $\frac{1}{4}$
Augsburg in Ct. . . k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{4}$	—
do. . . 2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. k. S.	—	104
do. . . 2 Mt.	—	105
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. . . 2 Mt.	80	—
do. . . 3 Mt.	79 $\frac{1}{4}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
do. . . 3 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	110 $\frac{3}{4}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	14
Kaiserl. do. do.	—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	12
Species	7 $\frac{7}{8}$	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	108 $\frac{1}{2}$	—
} Cassenbillets	101	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	125 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	107	—
} Actien d. Wiener Bank	938	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	86 $\frac{3}{4}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	74 $\frac{1}{2}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	104 $\frac{1}{4}$	—

Einige Epigramme nach Martial.

Al' ihre Freundinnen hat Elmire zu Grabe ge-
tragen:
Wöchte sie meines Weib's liebende Freundin
nun seyn!
Auf eine in Bernstein eingeschlossene Biene.
Sieh, im goldnen Tropfen liegt schimmernd
die Biene begraben,
Und ihr Grabmal scheint eigenes Rectar zu
seyn.
Ihr ist würdiger Lohn so vieler Mühen geworden;
Ja, es ist glaubhaft, sie hat selber so ster-
ben gewollt.

Fehlt der dienende Knabe, dir deine Sandalen
zu holen:
Statt des Knaben wird dir dienen dein ei-
gener Fuß.
Wenn zu zerbrechen du fürchtest, zerbricht die
krystallene Schale:
Allzu sorgsame Hand, wie die zu sichere, fehlt!
Es sey nichts, was du bittest, so sprichst du,
schamloser Einna;
Bittest du wirklich nichts, schlag ich dir,
Einna, nichts ab.

Ann M a z i l i a n .

Tullius rief einst seufzend: o Sitten! o Zeiten!

als grausam

Catilina des Staats blutigen Umsturz be-

schloß;

Als den heillosen Kampf der Schwiegervater

und Sidam

Kämpften, und Bürgerblut traurend die

Erde in sich trank.

Warum erhebst denn du die Klage: o Sitten!

o Zeiten!

Mazilian, was ist's, das dir an ihnen miß-

fällt?

Nicht mehr wüthet das Schwert, verstummt ist das

Loben der Feldherrn —

Sicher des Friedens Genuß — Allen ist Freude
vergönnt.

Daß dich die Zeiten anstinken, dieß haben ver-

schuldet nicht unsre

Sitten, Mazilian, deine die tragen die

Schuld.

Johannes R.

Nöthige Bemerkung.

In Betreff der in Nr. 118 des Tagebl. abge-
druckten Rechnungsaufgabe ist zu bemerken, daß
das dort vorkommende Zeichen x, so: + ge-
stellt werden sollte, damit es nicht für das Zei-
chen der Multiplication genommen werde, in-
dem es das der Addition seyn soll.

Theateranzeige. Heute, den 5ten: Die Familie Schroffenstein.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich dem geehrten Publikum bekannt, daß ich von heute an die von
dem Herrn C. G. Pallmann, Thierarzt in Dresden, gefertigten und berühmten Mittel,
worüber derselbe von C. hohen geheimen Finanz-Collegio zu Dresden ein Decret aufzuwei-
sen hat, in Commission zum Verkauf erhalten habe. Für Hünereaugen und Frostbeulen;
ein resolvirendes Blutreinigungsmittel für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen,
Hunde und Katzen; eine Salbe wieder die Läuse, Raube und Krätze der Thiere; ein gutes
wirksames Drusenpulver. Die berühmten Pillen wieder die Ratten, Mäuse und Maul-
würfe. Pulver wider die Schaaben. Salbe wider die Wanzen. In Commission bei

C. G r o ß,

auf dem Grimma'schen Steinwege unter dem weißen Engel Nr. 1181.

Bekanntmachung. Das die Einzeichnung zur Aufnahme in den von und für
Handlungsbeflissene zum Besten der hilfbedürftigen Mitglieder unter ihnen allhier errichteten
Unterstützungs- und Versorgungs-Verein
nunmehr ihren Anfang genommen und die darüber sprechende gedruckte Verfassung in dem
literarischen Museum in Nr. 756 und bei Unterzeichnetem gratis ausgegeben wird, dienet
zur allgemeinen Bekanntmachung von Christian Lebr. Blatspiel, Thomasgäßchen
Nr. 110.

Hartwig und Freytag, Petersstrasse No. 36,
empfangen mehrere neue preiswürdige Waaren, als halbseidene Zeuge in neuen Mustern von
6 bis 10 Gr., Levantines ohne Flecken 8 Gr., desgleichen schwere Florence 6 bis 8 Gr.,

Gros de Naples 12 bis 14 Gr., Pique-Bettdecken à 3 Thlr., weiße Gambria-Lücher mit Ranten 4 Gr., englisch gedruckte Cattun-Lücher 2 bis 3 Gr., weiße Vorhangs-Mouffeline 1½ bis 2 Gr., couleurte Futter-Cattune 1½ bis 3 Gr., wattirte baumwollene Damen-Strümpfe 6 Gr., schwarz und couleurte engl. Merinos von 4 bis 6 Gr., Regenschirme 32 bis 40 Gr., engl. Strickgarne, Gardinen-Frangen und Spizengrund in allen Preisen.

Verkauf. Verschiedene englische Strauch-Gewächse, hohe und niedrige Rosen, Himbeeren etc. sind billig zu verkaufen im Garten Nr. 1246, Quergasse.

Verkauf. Eine Partie große steinerne Werkstücke, und 4 Stück steinerne Statuen sind billig zu verkaufen im Nr. 1246, Quergasse.

Comptoir-Veränderung.

Von heute an ist das Comptoir unserer Commissions- und Expeditions-Geschäfte in das Haus der Herren Gebrüder Holberg, Peterstraße Nr. 68, im Hofe parterre verlegt, welches allen unsern Geschäfts-Freunden hiermit ergebenst angezeigt wird.

Leipzig, den 30. October 1822.

H. S. Rabenstein und Comp. Fröden.

Gesucht. Wer gutgehaltene Exemplare von Bodens astronomischen Jahrbüchern von den Jahren 1775 bis 1810 abzulassen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Zu vermietthen ist eine Stube nebst Kammer für ledige Herren. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde gestern Abend eine silberne Brille mit scharfen Gläsern. Wer solche gefunden, wird höflichst ersucht, gegen dankbare Vergütung des Silberwerthes dieselbe an Herrn Straube auf der Burgstraße gefälligst abzugeben.

Thorzettel vom 4. November.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Auf der Erfurter Postkutsche Dr. Weindl.	
Dr. Hofrath D. Stübel, von Dresden, im	6		Schulz, v. Baden, im Heilbrannen, und	
Hot. de Gare			Dr. v. Cronach, Stud. v. Pöfingen, bei	
Vormittag.			Wenzel	
Die Dreedner Postkutsche	6		Dr. Oberamtm. Barthels u. Dr. Amtschreiber	
Die Dreedner r. Post	7		Moll, v. Seeburg, im schw. Kreuz	
Die Frankfurter f. Post	9		P e r e r s t h o r . U.	
Dr. Rfm. Lorenz, v. hier, v. Dresden zur.	10		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.		U.	Dr. Rfm. Schill, v. Frankenhäusen, im Hot.	
Gestern Abend.			de Baviere	
Dr. Freih. v. Falkenhausen, f. pr. Courier,	5		Vormittag.	
v. Berlin, pass. durch			Hrn. Rfl. Hartmann u. Germer, v. Schnee-	
Vormittag.			berg u. Glauchau, pass. durch	
Die Hamburger r. Post	7		Nachmittag.	
Nachmittag.			Fr. v. Red, v. Würzburg, pass. durch	
Dr. Buchhdl. Riemer, v. hier, v. Berlin zur.	3			
Kanstädter Thor.		U.	H o s p i t a l t h o r . U.	
Vormittag.			Vormittag.	
Dr. Rfm. Manger, v. Frankf. a. M., v. d.	6		Eine Estafette von Borna	
Die Casler f. Post	7		Nachmittag.	
Die Frankfurter r. Post	7		Dr. Graf v. Schönburg, a. Rochsburg, von	
			Borna, im Hot. de Baviere	